ELISABETH VORMFELDE e.V. DORTMUND

MITGLIED IM CARITAS-VERBAND DORTMUND

JAHRESBERICHT 2013

GESCHÄFTSSTELLE VEREIN UND
WERKSTATT ÜBER DEN TEICHEN GMBH
OBEREVINGER STRAßE 149
44339 DORTMUND-EVING
(0231) 9880-0 www.wuet.de

SAP Consulting ▪ SAP Licenses ▪ SAP Implementation ▪ System Integration ▪ Optimization & International Rollouts ▪ Support Management ▪ SAP Business Suite ▪ SAP Business All-in-One ▪ SAP Business One ▪ SAP NetWeaver ▪ SAP BCM ▪ SAP BW/SAP BusinessObjects ▪ SAP CRM ▪ UNIORG Apps for SAP ▪ UNIORG E-Business Solutions ▪ Webshop ▪ Portal Applications ▪ IT-Security Management ▪ SAP HANA ▪ Mobility ▪ IT- System Audits ▪ Cloud

SAP Gold Partner

UNIORG Gruppe • Lissaboner Allee 6-8 • 44269 Dortmund • Tel. +49 231 9497-0 • Fax +49 231 9497-199 • info@uniorg.de • www.uniorg.de

Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

Sparkasse Dortmund

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dortmund.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

4 VORWORTE

STRUKTUR

6 GESCHICHTE DER WÜT

8 VEREIN UND WERKSTATT

10 UNSERE GRUPPEN

ABTEILUNGEN

12 HOLZ UND METALL

14 LAGER UND LOGISTIK

15 UNSERE PARTNER IN SB

20 CAFÉ SPEZIAL

22 VEREDELUNG

24 FAHRRAD

FÖRDERUNG

26 BBB UND ARBEITSMARKT

28 „BUFDIS" UND KUNST

30 ROCKIGE TÖNE

34 ARBEIT UND SPASS

WOHNEN

36 EVH UND WHE

40 DIE WÜT-WG

FREIZEIT

42 REITTHERAPIE

44 IMMER WIEDER BVB

SONSTIGES

48 IMPRESSIONEN

60 UNSERE JUBILARE

62 LECKEREIEN

„Ich hoffe, dass dieses Heft uns alle stolz macht!“

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Freunde unseres Vereins,
liebe Werkstättler und liebe Mitarbeiter,

es ist seit Jahrzehnten gute Tradition, dass wir in regelmäßigen Abständen mit einem Vereinsheft über unsere tägliche Arbeit berichten. Nachdem wir 2011 anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens unseres Elternvereins mit einem Bildband auf die geschichtliche Entwicklung zurückgeblickt haben, so halten wir heute ein ganz anderes Heft in Händen.

Unser Geschäftsführer, Herr Dr. Daniel Bolte, und sein Team geben uns einen umfassenden Einblick in das weitgefächerte Angebot unserer Einrichtungen.

Das nahezu unglaubliche Spektrum reicht in der Werkstatt von der qualitätsorientierten Produktion für das In- und Ausland, von der Metall- bis in die Pharmaindustrie, über den Förderbereich, das Café Spezial bis hin zu Preisen im Literaturwettbewerb und Kontakten zum BVB, die als begleitende Maßnahmen den nötigen Ausgleich und Spaß in den Arbeitsalltag bringen.

Im Wohnbereich erstrecken sich unsere Aktivitäten von den Wohnhäusern, die mit ihrem stationären Angebot den Bewohnern eine rundum Sorglosbetreuung bieten, über das die Selbstständigkeit weiter fördernde Angebot der Wohn- und Hausgemeinschaften bis hin zur eigenen Wohnung mit ambulanter Betreuung.

Ich hoffe, dass dieses Vereinsheft unsere Eltern, Werkstättler und Mitarbeiter so stolz wie mich selbst auf das Erreichte und dessen ständige Fortentwicklung macht.

Allerdings darf ich es an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass wir in den letzten Monaten auch viele schlechte Nachrichten über Krankheit und Tod von unseren Betreuten und Eltern verkraften mussten. Wir blicken eben auf eine 52jährige Geschichte zurück und das bedeutet, dass viele von uns auch bereits ein entsprechendes Lebensalter erreicht haben. Die Verstorbenen werden wir nicht vergessen, jeder Einzelne von ihnen ist ein Teil unserer Geschichte.

Den Lauf des Lebens zu akzeptieren, bedeutet aber auch neuen Mut zu fassen und die zukünftigen Herausforderungen anzupacken, so dass die Erfolgsgeschichte „Elisabeth Vormfelde Verein“ noch lange fortgeführt werden kann.

Ihr

Frank Samsel

„Erfolg bestärkt uns, auf dem richtigen Weg zu sein."

Liebe Eltern,
liebe Werkstättler und Mitarbeiter,
sehr geehrte Freunde unseres Vereins,

die unterschiedlichsten Menschen finden sich unter dem großen Dach der Werkstatt Über den Teichen wieder. Ein vielfältiges Spektrum an Ausbildungen, Kulturen, Sprachen und Temperamenten. Vor zwei Jahren habe ich mich - als neuer Geschäftsführer der WÜT - der spannenden Aufgabe gestellt, allen Ansprüchen gerecht zu werden, weiterhin die Gemeinschaft zu stärken, menschliche, unternehmerische und betriebliche Entscheidungen zu werten und zu fällen.

Das ist nicht ganz einfach in unserer schnelllebigen Welt, in welcher der Kunde immer mehr darauf achtet, wo etwas besser, schneller und günstiger produziert werden kann. Bisher konnten wir erfolgreich allen Ansprüchen gerecht werden, dabei immer das Wohl unserer Werkstättler im Blick.

Vor all dem Tun kommt das Verstehen, vor dem Verstehen die Verständigung. Deshalb ist die Kommunikation in unserem täglichen Miteinander wichtig. Das macht unsere Arbeit klarer, reibungsloser und erfolgreicher.

Wir dürfen dabei nicht aus den Augen verlieren, dass wir uns in einem demografischen Wandel befinden, der das Umdenken aller fordert: Der Nachwuchs schwindet, der Anteil der älteren Menschen steigt.

Diese Entwicklung stellt auch die WÜT vor neue Zukunftsaufgaben. Um so wichtiger ist es für uns, zukünftige Potenziale zu erschließen und zu sichern, um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben; aber auch um die Lebensqualität unserer immer älter werdenden Werkstättler zu garantieren.

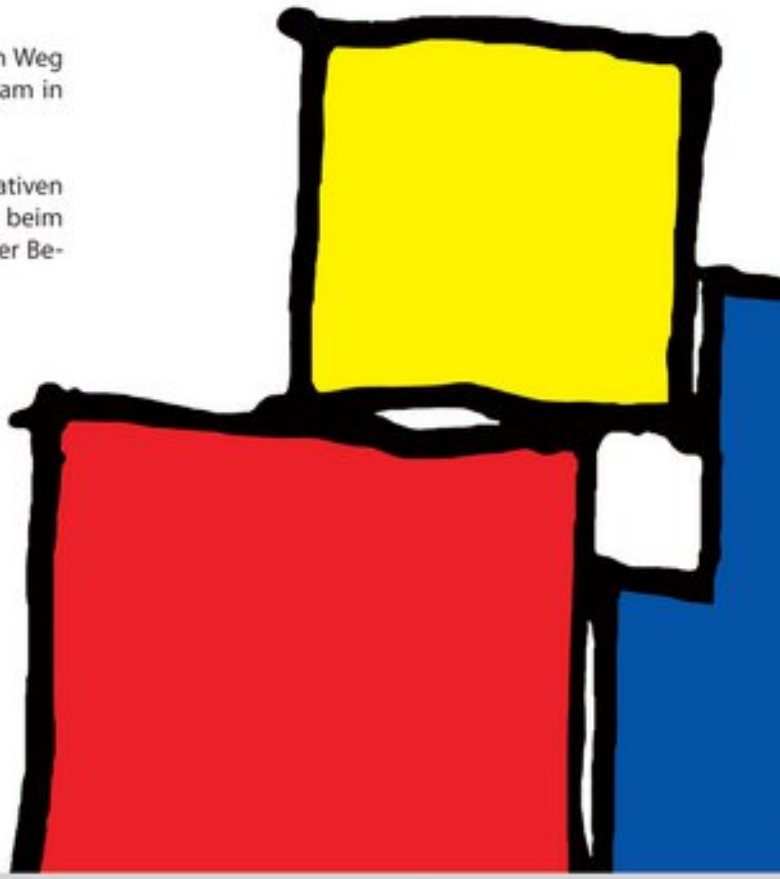
Der bisherige Erfolg hat uns stets darin bestärkt, den richtigen Weg gewählt zu haben. Mit diesem Vertrauen wollen wir gemeinsam in die Zukunft blicken.

Freuen Sie sich auf die vielen bunten, interessanten und informativen Seiten dieses neuen Vereinshefts. Sie werden beim Lesen und beim Betrachten der vielen Bilder verstehen, warum wir täglich voller Begeisterung das große „Abenteuer WÜT" angehen.

Ihr

Daniel Bolte

Daniel Bolte



Ein halbes Jahrhundert Erfolgsgeschichte

Elisabeth Vormfelde Verein und Werkstatt Über den Teichen im Zeitraffer

1960
Im Herbst findet im Henßlerhaus in der Bornstraße 1 ein erstes Treffen von Dortmunder Eltern mit geistig behinderten Kindern statt.

1961
Gründung des Elternvereins mit dem Ziel: Pflege, Bildung und Erziehung von Geistigbehinderten aller Altersstufen zu betreiben, indem entsprechende Einrichtungen gegründet werden und mit allen geeigneten Mitteln für ein besseres Verständnis in der Öffentlichkeit geworben wird.

1962
Der Verein gründet die Tagesbildungsstätte. Die erste Fördereinrichtung mit 80 Plätzen für geistig behinderte Menschen aller Altersstufen an der Probsteiheida 2 in Eving wird eröffnet.

1963
Das Haus in der Probsteiheida ist voll, die Warteliste lang!

1964
Umzug von der Probsteiheida zum Nollendorfplatz 2 in Eving, in ein Haus mit anfangs geplanten 200 Plätzen für alle Jahrgänge. Vorgesehen sind Erweiterungsmöglichkeiten auf 300 Plätze, sechs Jahre später sind diese voll belegt!

1965
Der Verein gründet die Max-Wittmann-Schule. Anerkennung der privaten Ersatzsonderschule für geistig behinderte Menschen im schulpflichtigen Alter in der Trägerschaft des Vereins durch den Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen. Die verwaltungsmäßige Dreiteilung der Betreuten in Sonderkindergarten, Schule und Werkstatt wurde damit erforderlich.

1967
Der Verein wird zum ersten Mal Bauherr: Neubau eines Essplatzes im Hof der drei Einrichtungen am Nollendorfplatz mit 240 Essplätzen.

1970
Der Nollendorfplatz wird eng: Zwei Häuser in der Nachbarschaft des Nollendorfplatzes werden zur Betreuung von geistig behinderten Menschen in Werkstätten angemietet.

1972
Der Verein wird zum zweiten Mal Bauherr. Neubau der Max-Wittmann-Schule an der Oberevinger Straße 155.

1979
Der Verein wird zum dritten Mal Bauherr. Neubau der Werkstatt, erster Bauabschnitt mit 180 Plätzen an der Oberevinger Straße 149. Der Name: „Werkstatt Über den Teichen" (WÜT), der Nollendorfplatz wird Zweigwerkstatt.

1980
Die erste Wohngruppe in der Trägerschaft der Diakonie, Mitternachtsmission, nimmt alleinstehende geistig behinderte Frauen in der Lessingstraße auf. Lange war die 18-köpfige Frauengruppe in der Kronprinzenstraße untergebracht.
Anfang 2005 zieht sie in die Von-der-Tann Straße um.

1983
Die zweite Wohngruppe in der Trägerschaft der Caritas wird in Lütgendortmund eröffnet. Heute befindet sich die Wohngruppe mit 30 Plätzen in der Nordstraße. Es ist heute das Wohnhaus St. Martin.

1984
Der Verein übergibt die private Max-Wittmann-Schule in die Hände der Stadt Dortmund. Es wird eine öffentliche Schule daraus. Der Verein bewirtschaftet nur noch die Küche und den Esssaal der Max-Wittmann-Schule und der WÜT für die erforderlichen Mittagessen.

1985
Die dritte Wohngruppe in Trägerschaft der Caritas wird als Männerwohngruppe mit zwölf Plätzen in der Lessingstraße eröffnet. Heute heißt das Wohnhaus „St. Hedwig" und befindet sich in der Rahmer Straße.

1986
Der Verein wird zum vierten Mal Bauherr: Die Werkstatt Über den Teichen wird fertiggestellt, der zweite Bauabschnitt schafft 170 Arbeitsplätze.

1988
Die letzten Beschäftigen ziehen vom Nollendorfplatz zur Werkstatt Über den Teichen (WÜT) um. Der Nollendorfplatz wird aufgegeben.

1990
Der Verein gibt auch die Bewirtschaftung der Küche der Max-Wittmann-Schule auf. Die verwaltungsmäßige Trennung zwischen der öffentlichen Schule und der Werkstatt, deren Träger der Verein bleibt, ist damit vollzogen.

1990
Der Verein wird zum fünften Mal Bauherr: Erster Spatenstich für den Neubau eines Lagerhauses zur Entlastung der Werkstatt Über den Teichen auf dem Grundstück neben der Werkstatt.

1991
Großes Fest zum 30-jährigen Bestehen des Vereins zur Förderung Geistigbehinderter e. V., Dortmund, im Mallinckrodt-Gymnasium. Einweihung des neu erbauten Lagerhauses.

Die Werkstatt Über den Teichen erhält eine eigene Rechtsform. Ihr Name: Werkstatt Über den Teichen des Vereins zur Förderung Geistigbehinderter GmbH. Zum Geschäftsführer wird Herr Dipl. Betriebswirt Frank Samsel bestellt.

1994

Frau Elisabeth Vormfelde tritt von ihrem Vorstandsvorsitz zurück. Der Verein, die Werkstatt und alle Freunde danken ihr für 34 Jahre aufopferungsvoller Arbeit.
Zu ihrem Nachfolger wird der Rechtsanwalt und Notar Hans A. Manthey gewählt.

1996

Der Verein wird 35 Jahre alt und feiert diesen stolzen Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür in der Werkstatt Über den Teichen.

1997

Der Verein wird zum sechsten Mal Bauherr und der erste Spatenstich für unser Wohnheim wird getan.

1998

Fertigstellung des Elisabeth Vormfelde Hauses (EVH) als Wohnhaus für geistig behinderte Menschen mit 36 Plätzen.

1999

Der Verein wird zum siebten Mal Bauherr, diesmal für eine Zweigwerkstatt.

2000

Fertigstellung der Hans Winkler Werkstatt (HWW) als Zweigwerkstatt der WÜT mit 80 körperbehindertengerechten Werkstattplätzen, davon 24 für schwerstbehinderte Menschen in einem gesonderten Förderbereich.
Gleichzeitig eröffnet das hauseigene Fahrradgeschäft: „Das Raderlebnis WÜTEC".

2001

Der Verein wird 40 Jahre alt und feiert dieses Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür in der Werkstatt Über den Teichen, der Hans Winkler Werkstatt und dem Elisabeth Vormfelde Wohnhaus.
Der „Verein zur Förderung Geistigbehinderter e. V., Dortmund" ändert seinen Namen zu Ehren der langjährigen Vorsitzenden Elisabeth Vormfelde in „Elisabeth Vormfelde e. V., Dortmund".
Damit ändert sich auch die Firma der GmbH in „Werkstatt Über den Teichen GmbH".

2003

Frau Vormfelde verstirbt nach langer, schwerer Krankheit.

2004

Ein Bauantrag für die Erweiterung des Förderbereiches der Hans Winkler Werkstatt um 32 Plätze wird gestellt.

2006

Ein neuer Förderbereich der HWW mit 32 Plätzen für schwerstbehinderte Menschen wird eingeweiht.

2008

Die zweite Erweiterung der HWW - einem Arbeitsbereich mit 48 Arbeitsplätzen und einem Lager - wird eingeweiht.

2010

Baubeginn eines zweiten Wohnhauses mit Sinnesgarten für 24 behinderte Menschen.
Zusätzlich werden 13 Tagesstrukturplätze geschaffen.

2011

Übergabe des neuen Wohnhauses. Im Februar ziehen die 24 Bewohner ein. Einweihung des neuen „Wohnhauses Eving" verbunden mit der Feier zum 50-jährigen Bestehen des Elisabeth Vormfelde Vereins.
Geschäftsführer Frank Samsel legt sein Amt in die Hände seines Nachfolgers Dr. Daniel Bolte. Frank Samsel übernimmt den Vorsitz des Elisabeth Vormfelde Vereins und löst damit Hans A. Manthey ab.
Im neuen Ärztehaus PueD („Primärversorger unter einem Dach") eröffnet die WÜT das „Café Spezial". Elf geistig behinderte Menschen finden hier einen Arbeitsplatz.

2012

Einzug in die erste neu gegründete ambulante Wohn- und Hausgemeinschaft für acht Klienten in der Bayrischen Straße.

2013

Bezug der zweiten ambulant betreuten Wohngemeinschaft für drei Klienten im Rotbuchenweg.

Einrichtungen und Dienste des Elisabeth Vormfelde Vereins im Jahr 2013

EVV Der Verein.

Elisabeth Vormfelde Verein Dortmund

WÜT Wir können das.

Werkstatt Über den Teichen GmbH

WÜT
Werkstatt Über den Teichen

HWW
Hans Winkler Werkstatt

EVH
Elisabeth Vormfelde Haus

WHE
Wohnhaus Eving

ABW
Ambulant Betreutes Wohnen

9x WÜT Qualität

- Schreinerei
- Metallverarbeitung
- Lager / Logistik
- SB-Verpackungen
- T-Druck / Veredelung
- Lasertechnik
- WÜTEX Textil
- WÜTEC Fahrräder
- Café Spezial

Kennen Sie die Restaurants, in denen es italienische, griechische und türkische Spezialitäten gibt, dazu noch Jägerschnitzel und frischen Fisch? Sie stehen schnell unter dem Verdacht, alles ein bisschen, aber nichts richtig zu können. So ein Geschäftsmodell, am besten noch mit nur einem Koch, hält sich in der Regel nicht besonders lange.

Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, vielfältig zu produzieren und trotzdem immer ein Höchstmaß an Qualitätsansprüchen zu bedienen. So etwas geht nicht von heute auf morgen. Im Laufe von über 50 Jahren ist in Dortmund Eving ein Produktionsbetrieb entstanden, an dem heute über 600 Menschen mitarbeiten und der mit Fug und Recht von sich behaupten kann, diesen Anspruch zu erfüllen.

„Wir können das.", lautet unser Motto - und das gilt für alle neun Abteilungen, in denen wir mittlerweile tätig sind. Unsere oftmals über viele Jahre bewährte Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen mag der aussagekräftigste Beweis für Zuverlässigkeit und Qualität sein. Was wir anpacken, das machen wir auch richtig. Und bevor ein Produkt nicht die hohen Maßstäbe unseres Qualitätsmanagements erfüllt hat, geht es nicht aus dem Haus.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in all unseren Abteilungen geben. Überzeugen Sie sich selbst, gerne auch vor Ort bei einem Besuch unserer Werkstätten.

WÜT Wir können das.

Werkstatt Über den Teichen GmbH

Werkstatt Über den Teichen (WÜT)

Die Kurve zeigt konstant nach oben

Anzahl von Mitarbeitern und Werkstättlern steigt, die WÜT expandiert

Dass ein Konzept aufgeht, erkennt man nicht selten daran, dass immer mehr Menschen damit beschäftigt sind, es weiterzuentwickeln. Die Werkstatt Über den Teichen, den meisten Menschen hier in Dortmund Eving schlicht als „WÜT" bekannt, ist ein gutes Beispiel dafür. Kontinuierlich steigt die Anzahl von Werkstättlern und Mitarbeitern von Produktion, Verwaltung und Betreuung in unserer „Einrichtung zur Eingliederung behinderter Menschen ins Arbeitsleben" an. Hand in Hand damit wuchs auch die Infrastruktur unserer Einrichtung mit Werkstätten und Wohnhäusern. Flexibilität, Produktivität und damit auch die Qualität nahmen zu.
Die Zahlen aus den Erscheinungsjahren unserer letzten fünf Vereinshefte seit 2000 belegen das. Der Grundstock für dieses Wachstum wurde bereits in den fast 40 Jahren davor gelegt, genauer nachzulesen in unserer Chronik auf den Seiten 6 und 7.

Wie sich die große Anzahl an Menschen zusammensetzt, haben wir auf unseren Gruppenfotos dargestellt:

- Die Werkstättler und Mitarbeiter der Hauptwerkstatt (WÜT) in der Oberevinger Straße 149. Sie bilden die größte Gruppe. Hier sind auch Verwaltung, Lager und Logistik angesiedelt.
- Die Werkstättler und Mitarbeiter der Hans Winkler Werkstatt (HWW) in der Osterfeldstraße 45. Diese Zweigwerkstatt mit einem speziellen Bereich für schwerstmehrfachbehinderte Menschen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut und 2008 letztmalig erweitert.
- Die Gruppe unseres Bereichs Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) .
- Die Bewohner und Mitarbeiter unserer beiden Wohnhäuser, des Elisabeth Vormfelde Hauses, Rotbuchenweg 145, und des Wohnhauses Eving, Innsbruckstr. 36.

All diese Menschen bilden heute im Arbeitsleben, aber auch im privaten Bereich eine große Einheit. Um das zu belegen und zu dokumentieren erstellen wir in regelmäßigen Abständen unser Vereinsheft mit Berichten aus den verschiedenen Arbeitsabteilungen und Wohnbereichen.

	Werkstättler	Mitarbeiter
2000	422	96
2004	450	102
2006	467	114
2009	510	144
2013	535	155

Hans Winkler Werkstatt (HWW)

Ambulant Betreutes Wohnen (ABW)

Elisabeth Vormfelde Haus (EVH)

Wohnhaus Eving (WHE)

Vielseitigkeit ist der große Trumpf

Schreinerei fertigt alles von einer neuen Kantine bis zu Dekoarbeiten

Ganz vielfältig sind die Aufgaben, die im Auftragsheft unserer Schreinerei landen. Vom soliden Bau von Möbeln bis hin zu filigranen Dekoartikeln sind wir auf alles eingestellt.

Hat Ihr Unternehmen eine Kantine?

Die Mitarbeiter eines Unternehmens müssen sich heutzutage immer wieder neuen Herausforderungen stellen. In den Pausen sollen sie sich erholen und neue Kraft tanken. Die oft spartanisch eingerichteten Kantinen eines Unternehmens laden jedoch nicht unbedingt zum Erholen ein. Damit sich Mitarbeiter wohlfühlen können, ist die Gestaltung wichtig. Dieses Unternehmen hat sich in die bewährten Hände der Schreinerei der WÜT begeben und eine ganz besondere Atmosphäre zaubern lassen.

Sicher ist sicher: Der Wertfachschrank

Schützen Sie Ihr Privateigentum und lassen Sie Ihren ganz individuellen Wertfachschrank von uns anfertigen. Nicht nur dass diese stabil und langlebig sind, sie sind zudem ein formschöner Blickfang. Diese Fächerschränke finden Ihren Einsatz in Betriebseinrichtungen, Schulen, Vereine und überall, wo man kurzfristig ein Wertgegenstand wegschließen muss.

Handgemachte Deko für alle Gelegenheiten

Unsere Schreinerei zeichnet sich auch dadurch aus, dass sie mit Liebe zum Handwerk Dekorationen für gewerbliche und private Nutzungen anfertigt.

Martin Grude

Qualität steigt mit den Ansprüchen

Metallwerkstatt seit Jahrzehnten eine feste Größe in der WÜT

Tradition und moderne Technik gehen in unserer Metallwerkstatt Hand in Hand. Seit den Gründerjahren der WÜT wird hier gearbeitet und das immer auf dem neuesten Stand.

Sägen, Drehen, Fräsen, Schweißen und noch vieles mehr erledigen täglich dreißig Werkstättler und fünf Gruppenleiter in unserer Metallwerkstatt. Wir haben nicht nur moderne CNC-Maschinen zur Metallbe- und Verarbeitung, sondern auch hochqualifizierte Mitarbeiter, die schon seit langen Jahren die ständig steigenden Qualitätsansprüche unserer Kunden erfüllen. Mit diesen verbindet uns mittlerweile teilweise bereits seit Jahrzehnten eine enge Beziehung.

Den Wunsch der Kunden, die Produkte aus einer Hand zu beziehen, ermöglichen wir durch die langjährige Zusammenarbeit mit qualifizierten Zulieferern und Oberflächenveredlern.

Durch kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen wird unser motiviertes Personal für die stetig wachsenden Anforderungen geschult.

Alle gefertigten Produkte, die unsere Werkstatt verlassen, unterziehen wir selbstverständlich einer Prüfung durch unser Qualitätsmanagement.

Martin Grude

www.wollschlaeger.de

Wollschläger

Die Wollschläger Gruppe ist ein **international** handelndes Familienunternehmen mit mehr als **1.000 Mitarbeitern** in der Bochumer Firmenzentrale und in **21 bundesweiten Niederlassungen.** Die Wollschläger GmbH & Co. KG ist ein modernes Handels-, Technik- und Dienstleistungsunternehmen und führend als Systemanbieter in der Materialwirtschaft.

Unser Produktspektrum:
- Präzisionswerkzeuge
- Elektro- und Druckluftwerkzeuge
- Schweißtechnik
- Arbeitsschutz
- Betriebseinrichtung
- Werkzeugmaschinen
- Antriebstechnik

Unsere Dienstleistungen:
- Schleifservice
- Reparaturservice
- Gerätevermietung
- Sonderwerkzeugbau
- Toolmanagement
- Projektmanagement
- E-Commerce

EIN LIEFERANT.

FÜR ALLE IHRE ANFORDERUNGEN.

Paletten über Paletten

Ohne Lager und Logistik würde in der WÜT gar nichts gehen

Die Abteilung „Logistik" der Werkstatt Über den Teichen bietet ihren Kunden eine professionelle Abwicklung. Von der Abholung, über die Verarbeitung bis hin zur Auslieferung ist Ihre Ware bei uns in guten Händen. Hier ein kleiner Überblick aus dem Bereich Lager und Logistik:

Im Außenlager der Werkstatt Über den Teichen stehen zwei Hochregallager mit jeweils 150 Stellplätzen. Zusätzlich befinden sich in der Hans Winkler Werkstatt an der Osterfeldstraße zwei verfahrbare und vier feststehende Hochregallager mit 1100 Stellplätzen.
Die Arbeitsbereiche der Werkstatt verfügen über kleine, feststehende Regale mit 200 Stellplätzen. Zusätzlich verfügt die Werkstatt über Bodenfläche für 400 Paletten, um eine schnelle Versorgung für die Arbeitsgruppen zu gewährleisten. Die Regalhöhen liegen bei 1,2 und 1,8 Metern. Dieses ermöglicht es uns, auch auf besondere Kundenanfragen reagieren zu können.
Die Lagerorganisation wird über eine hochmoderne, mobile Datenerfassung verwaltet. Eine EDV gesteuerte Lagerbuchhaltung gibt Ihnen und uns immer einen genauen Überblick über den aktuellen Bestand.
Ein weiterer Pluspunkt, der für uns spricht: Insgesamt fünf Laderampen garantieren an beiden Standorten das problemlose Be- und Entladen jeglicher Arten von LKW und Containern. So vermeiden wir ärgerliche Wartezeiten für unsere Kunden und Lieferanten.
Für Transporte aller Art, ob zwischen unseren Werkstätten oder zum Kunden, stehen drei LKW bereit: Ein 7,5 Tonner und zwei 12 Tonner. Wir verfügen außerdem über sechs PKW, die auch von unseren beiden Wohnhäusern genutzt werden.
Weiterhin gehören zur Abteilung Lager und Transport folgende Ausrüstung: vier Gabelstapler, fünf Elektrohubwagen, zwei Stapelmeisen und ca. 50 Handgabelhubwagen in verschiedenen Längen und Ausführungen (u.a. Scherenhubwagen für die ergonomische Materialbereitstellung). Im Lager arbeiten sechs Mitarbeiter und fünf Werkstättler, die ausschließlich für Lager und Transport zuständig sind.

Wir haben in der Vergangenheit gemeinsam mit den übrigen Kollegen schon so manches logistische Meisterstück vollbracht und sind mächtig stolz darauf! Es gelingt uns fast immer, die vielen Hände der WÜT rechtzeitig mit dem benötigten Material für die anstehenden Aufträge und der damit verbundenen Arbeit zu versorgen. Neugierig geworden? Dann kommen Sie uns besuchen und überzeugen Sie sich selbst.

Thomas Stang

Mähdrescher, Flachstecker und Antriebswellen

Firma CS Parts Logistik aus Hamm ist neuer Partner der WÜT

Zum Einzug 2009 in den neuen Arbeitsbereich der Hans Winkler Werkstatt bekamen wir einen neuen Kunden: Die Firma CS Parts Logistics GmbH. Ein Logistik-Unternehmen aus Hamm, das für die weltweite Versorgung von Ersatzteilen für CLAAS Landmaschinen zuständig ist.

Da ein moderner Mähdrescher heute fast so viel wie ein Einfamilienhaus kostet, ist es wichtig, dass er während der Erntezeit zuverlässig läuft. Fällt er aus, muss den Landwirten schnell Ersatz geliefert werden. Das übernimmt die Firma CS Parts Logistics GmbH. Sie versorgt weltweit innerhalb kürzester Zeit die Betriebe mit Ersatzteilen aller Art. Das erfordert eine hohe Lieferfähigkeit und einen großen logistischen Aufwand. So verwaltet das Unternehmen mehr als 140.000 Artikel. Diese werden von Werkstätten für behinderte Menschen verpackt. CS Parts Logistics GmbH arbeitet mit elf Werkstätten zusammen, die Werkstatt Über den Teichen gehört dazu.

In unserer Werkstatt arbeiten gut 50 Werkstättler Woche für Woche für die Firma CS Parts Logistics GmbH. Täglich wird ein LKW mit Rohware an uns geliefert. Durch die Vielzahl der Artikel ist für jeden der Werkstättler eine Tätigkeit dabei. Vom einfachen Flachstecker, der in eine Tüte verpackt wird, bis hin zum selbstgebauten Karton für Antriebswellen. Am Abend wird der vollbeladene LKW von CS Parts Logistics GmbH wieder abgeholt. Unsere frisch verpackten Ersatzteile gehen dann weltweit an alle CLAAS Kunden.

Im Jahr 2012 haben wir 8760 verschiedene Artikel und ungefähr 1,8 Millionen Teile bearbeitet. Wenn die Werkstättler irgendwo einen Mähdrescher sehen, können sie ziemlich sicher sein, dass dort ein Teil verbaut wurde, das durch unsere Hände gegangen ist.

Aufschlussreich und interessant sind für uns die Exkursionen in das Lager von CS Parts Logistics GmbH. Herr Wiehoff, Niederlassungsleiter, lässt es sich nicht nehmen, uns persönlich durch den Betrieb zu führen. Er lobt alle für die geleistete Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit. Es ist immer ein toller Ausflug und unglaublich beindruckend, ein so großes Lager zu sehen. Die freundliche Bewirtung mit leckeren Brötchen ist ein zusätzliches Dankeschön an uns.

Ralf Langner
Eberhard Szymczak

Maier Freese
Gabelstapler-Vertriebs GmbH LÜDEKING
Lagertechnik // Seitenstapler // 4-Wegestapler // Industriestapler // Ersatzteile
Reifen // Batterien // Anbaugeräte // UVV-Überprüfung // Fahrerschulung // Transport
Service aller Fabrikate neu - gebraucht - Miete www.stapler-miete.net
Carl-Benz-Straße 5 59399 Olfen Tel. 0 25 95 - 38 69 70

„Wasser ist die Grundlage des Lebens“

SB-Verpackungen: WÜT-Partner Tintometer ist heute ein Global Player

Das Leitmotiv der Firma Tintometer aus Dortmund „Wasser ist die Grundlage des Lebens“ zieht sich wie ein roter Faden durch die 125-jährige Firmengeschichte. Mittlerweile ist das Dortmunder Unternehmen ein Global Player und bedient fast alle Märkte auf den fünf Kontinenten.

Die Firma Tintometer ist eines der führenden Unternehmen im Bereich Wasseranalytik. Mit der Marke Lovibond bietet sie in über 120 Ländern innovative Produkte für die exakte Bestimmung unterschiedlicher Wasserarten; angefangen bei Trink- und Schmutzwasser über Oberflächen- und Grundwasser, Roh- und Abwasser bis hin zu Kühl-, Kessel- und Schwimmbadwasser. Das Dortmunder Unternehmen arbeitet mit seiner Forschungs- und Entwicklungsabteilung eng mit europäischen und amerikanischen Instituten zusammen und ist bereits seit 1997 nach DIN ISO 9001 zertifiziert. Großen Wert legt man auf Nachhaltigkeit, schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und auf den Umweltschutz.

Die Werkstatt Über den Teichen begleitet die Firma schon seit über zehn Jahren auf ihrem erfolgreichen Weg und partizipiert die stetig steigende Vermarktungsmenge der Produkte an. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ist Grundlage für die ständig wachsenden Anforderungen an die von uns für die Firma Tintometer konfektionierten Produkte.

Aktuell haben wir über 300 Europaletten mit verschiedensten Vormaterialien für die Produktion von Pooltestern, Blister- und Schachtelpackungen in der WÜT, in der Hans Winkler Werkstatt und einem Speditionslager eingelagert. Hierdurch können wir sehr schnell auf eilige Aufträge reagieren und die hervorragende Liefertreue unseres Kunden unterstützen und mitgestalten. Für unsere Werkstättler hat die Arbeit mit den einzelnen Produkten den Vorteil, dass die komplette Gruppe mit all ihren unterschiedlichen körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen gemeinsam als Team die vorliegenden Aufträge verarbeiten kann. Im Herbst jeden Jahres findet vor Ort bei dem Dortmunder Unternehmen eine Exkursion mit den neuen Werkstättlern aus dem Berufsbildungsbereich statt. Unsere „Jüngsten“ lernen hier den Kunden mit all seinen Produktions- und Lagereinrichtungen kennen.

Auch konnten wir gemeinsam bei unserem Kunden im letzten Jahr einen Werkstättler aus der WÜT, über ein Praktikum vor Ort, in den ersten Arbeitsmarkt integrieren. Unser Dennis hat nun einen Arbeitsplatz an einer Maschine, die Tabletten für die Wasseranalytik in Alustreifen einschweißt.

Aktuell sind wir mit der Firma Tintometer dabei, eine zweite Maschine einzurichten, die durch Ultraschall Blöcke für das Ablesen der Wasserqualität im Bereich der Produktgruppe Pooltester zusammenschweißt. Wir werden die gesamte Jahresproduktion dieser Blöcke in der WÜT konfektionieren und schweißen. Mit Stolz haben wir diese Aufgabe übernommen, da noch im letzten Jahr diese Blöcke aus Asien zugekauft wurden.

Wir wünschen uns, dass wir die erfolgreiche Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren fortsetzen können.

Helmut Caspary